

Schaufelseparator

senkt Kosten und optimiert Prozesse

● **KRONENBERGER OECOTEC** „Die Anschaffung der drei Terra-Star war eine meiner besten Entscheidungen“ sagt Carsten Balan, Geschäftsführer der Firma Balan GmbH in Datteln. „Mit dem zuletzt angeschafften Terra-Star POWERLINE haben wir nun auch das richtige Gerät für unsere schweren Kettenbagger“, so Balan weiter. Die Firma Balan ist ein mittelständischer Garten- und Landschaftsbau Betrieb und hat sich in den vergangenen Jahren ein zusätzliches Standbein geschaffen. Die Balan GmbH führt Erdarbeiten und Erschließungen in größerem Stil aus.



Der Terra-Star Schaufelseparator von Kronenberger Oecotec ermöglicht erhebliche Einsparungen bei Deponie- und Transportkosten und verbessert gleichzeitig die Arbeitsbedingungen.

Quelle: Kronenberger Oecotec

Bei Erschließungsmaßnahmen ärgerte sich Carsten Balan oftmals über die ständig teurer werdenden Deponiekosten. Diese stellen einen erheblichen Kostenfaktor dar und führen regelmäßig zu Diskussionen mit dem Bauherrn oder verhageln die Kalkulation. „Früher haben wir zwar auch schon versucht, Deponiekosten einzusparen durch Absieben von Aushubmaterial mit unserem mechanischen Sieblöffel. Das dauerte aber eine gefühlte Ewigkeit und unsere Baggerfahrer wurden heftig durchgeschüttelt“, sagt Carsten Balan. „Seitdem wir den Terra-Star einsetzen, muss ich niemand mehr zum Absieben überreden. Die Zeitersparnis ist enorm und die Arbeitsbedingungen haben sich mit dem Terra-Star erheblich verbessert.“

Deponie- und Transportkosten sinken

„Seit der Explosion der Deponiekosten in den letzten Jahren zahlen wir heute für DK3 Böden zwischen 75 – 85 Euro pro Tonne. Mit dem Terra-Star lassen sich so schnell mal etliche Tausend Euro einsparen. Das ist nachhaltig und ökologisch sinnvoll und tut dem Betriebsergebnis gut.“ Ein weiterer bedeutender Kostenfaktor sind die Transportkosten für das Material, das zur Deponie gefahren wird. Häufig sind Deponien weit entfernt, sodass weite Wege zurückgelegt werden müssen. Jeder Lkw, der nicht zur Deponie fahren muss, bedeutet bares Geld. Und dies umso mehr bei den derzeitigen Spritpreisen und Mautgebühren. Weil das Ärgernis mit den hohen Kosten für Deponiematerial viele Branchen trifft, gibt es den

Terra-Star heute in einer sehr hohen Typenvielfalt. Der Terra-Star ist erhältlich für Bagger von 1,8 – 60 Tonnen Betriebsgewicht.

Lohnt sich selbst bei kleinen Mengen

Selbstverständlich können alle Terra-Star sowohl am Bagger als auch am Radlader angebaut werden, denn „entweder ein Bagger oder ein Radlader ist immer auf der Baustelle“. Selbst bei kleineren Mengen, wie sie im Garten- und Landschaftsbau anfallen, amortisiert sich der Terra-Star schnell. Dank der modularen Bauweise und der patentierten Schnellwechselkupplung lässt sich der Terra-Star durch Wellentausch schnell und einfach für weitere Anwendungen wie Mischen, Belüften, Zerkleinern umbauen. Beim Wellenwechsel müssen keine Ketten oder Lager demontiert werden. Gerade für breiter aufgestellte Unternehmen bedeutet dies einen nicht unerheblichen Mehrwert. Anwender loben darüber hinaus die hervorragende Qualität und die hohe Verfügbarkeit des Terra-Star. Hier zahlt sich das „Made in Germany“ aus. Und wenn mal ein Ersatzteil benötigt wird, so kann dies bei Bestellung am Vormittag noch am gleichen Tage per Nachtversand geliefert werden.

Zu Gast in Paris

Im April 2024 findet die Intermat in Paris statt. Dort zeigt Kronenberger mit seinem Vertriebspartner ONETP auf dem Stand Nr. J002, im Außengelände 5, die technischen Neuerungen des Terra-Star.



**Intermat,
Außengelände 5, Stand J002**



Der Terra-Star findet breite Anwendung in verschiedenen Branchen und zeigt besonders im GaLaBau seine Stärken.